



Leading in POS Technology  
1990 - 2012

Vectron Systems AG

# Halbjahresbericht

01.01. bis 30.06.2012

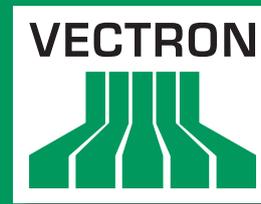




Leading in POS Technology  
1990 - 2012

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Geschäftsentwicklung .....                                    | 03 |
| Zwischenbilanz zum 30.06.2012.....                            | 05 |
| Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2012.....      | 07 |
| Kapitalflussrechnung zum 30.06.2012.....                      | 08 |
| Sonstige Angaben .....  | 09 |
| Eigenkapitalveränderungsrechnung .....                        | 09 |
| Erläuterungen zum Eigenkapital.....                           | 09 |
| Geographische Verteilung der Umsätze im ersten Halbjahr ..... | 11 |
| Mitarbeiterzahlen.....  | 11 |
| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....                   | 12 |



Leading in POS Technology  
1990 – 2012

## Geschäftsentwicklung

### Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2012

Die Vectron Systems AG kann, wie bereits im Vorjahreszeitraum, einen leichten Umsatzanstieg in Höhe von 4 % verzeichnen. Die Entwicklung der Ergebniszahlen ist, trotz eines von 9 auf 12 % angestiegenen Leasinganteils am Umsatz, erfreulich. So konnte das EBIT von € 0,346 Mio. auf € 0,533 Mio. gesteigert werden (+54 %). Der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen EBITDA stieg um 14 % auf € 1.139 Mio. Das Nachsteuerergebnis konnte von € 0,065 Mio. auf € 0,204 Mio. mehr als verdreifacht werden.

Rohmarge und Exportanteil blieben mit 61% bzw. 33 % konstant. Dies zeigt zum einen, dass die Vectron-Produkte aufgrund ihrer Qualität bislang noch keinem größeren Preisdruck unterliegen. Zum anderen wird deutlich, dass Vectron im Heimatmarkt Deutschland über eine sehr starke Marktposition verfügt, sich andererseits aufgrund der wirtschaftlichen Situation in den wichtigsten Exportmärkten hier noch keine Besserung eingestellt hat. Zwar ist in den wichtigsten Exportländern in Kürze nicht mit einer allgemeinen wirtschaftlichen Erholung zu rechnen, doch erhofft sich Vectron von der bevorstehenden Einführung von neuen Vertriebsansätzen einen leichteren Zugang zu neuen Fachhandelspartnern, insbesondere in den Exportmärkten.

Mit einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 86 % (Vorjahr 89 %) steht die Gesellschaft bilanziell weiterhin sehr solide da. Der Rückgang des Cashbestandes gegenüber dem 30.06.2011 ist vor allem auf die Rückzahlung einer stillen Beteiligung in Höhe von € 1,5 Mio. zurückzuführen, die allerdings künftig das Zinsergebnis um ca. € 0,18 Mio. p.a. verbessern wird. Die Dividendenzahlung in Höhe von 30 Cent pro Aktie für das Geschäftsjahr 2011 schlug mit weiteren € 0,45 Mio. zu Buche. Aktuell verfügt die Gesellschaft jedoch noch immer über einen Cashbestand in Höhe von € 4,456 Mio. Im zweiten Halbjahr werden Abschreibungen in Höhe von € 0,364 Mio. entfallen, wodurch sich die Ertragskraft der Gesellschaft weiter erhöht.

Die Markteinführung der ersten Modelle der neuen stationären Gerätegeneration ist mittlerweile mit einigen Monaten Verzögerung erfolgt, die Resonanz am Markt ist wie erwartet gut.

Ebenfalls erfreulich verläuft die Entwicklung des Geschäftsbereichs bonVito. Zwei große deutsche Bäckereifilialisten mit einigen Hundert Filialen konnten hier bereits als Kunden gewonnen werden. In der Gastronomiebranche wurde mittlerweile eine dreistellige Anzahl von Verträgen ab-



**Leading in POS Technology  
1990 - 2012**

## Geschäftsentwicklung

geschlossen. Auch in den Niederlanden sowie in Irland konnten die ersten Kunden mittlerweile angeschlossen werden.

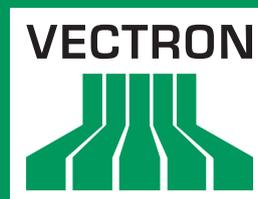
Nachdem auch bei diesem Produkt die der hohen technologischen Komplexität geschuldeten Anfangsprobleme nach einigen Monaten gelöst werden konnten, ist die Gesellschaft zuversichtlich, auch im zweiten Halbjahr signifikante Wachstumsraten bei den Neukundenzahlen zu erreichen.



Leading in POS Technology  
1990 - 2012

## Zwischenbilanz zum 30.06.2012

| Aktiva   | 30.06.2012 |           |            | 31.12.2011 |
|--|------------|-----------|------------|------------|
|  | €          | €         | €          | €          |
| <b>A Anlagevermögen</b>  |            |           |            |            |
| <b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |            |           |            |            |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 437.713    |           |            | 852.481    |
| 2. Geleistete Anzahlungen  | 239.388    | 677.101   |            | 185.265    |
| <b>II Sachanlagen</b>  |            |           |            |            |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen  | 757.520    |           |            | 491.783    |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 306.982    |           |            | 280.966    |
| 3. Geleistete Anzahlungen  | 159.844    | 1.224.346 |            | 419.397    |
| <b>III Finanzanlagen</b>   |            |           |            |            |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 519.067    |           |            | 19.067     |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens   | 0          | 519.067   | 2.420.514  | 2.000.000  |
| <b>B Umlaufvermögen</b>  |            |           |            |            |
| <b>I Vorräte</b>   |            |           |            |            |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 2.486.113  |           |            | 2.446.624  |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 492.507    | 2.978.620 |            | 429.220    |
| <b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |            |           |            |            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 3.509.001  |           |            | 2.831.377  |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0  |            |           |            |            |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 302.747    |           |            | 0          |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0  |            |           |            |            |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   | 20.695     |           |            | 42.203     |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 4.909  |            | 3.832.443 |            |            |
| <b>III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>  |            | 4.456.288 | 11.267.351 | 5.117.875  |
| <b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |            |           | 15.171     | 73.463     |
| <b>D Aktive latente Steuern</b>  |            |           | 143.363    | 133.863    |
|  |            |           | 13.846.399 | 15.323.584 |



Leading in POS Technology  
1990 - 2012

## Zwischenbilanz zum 30.06.2012

| Passiva   | 30.06.2012 |            | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|------------|
|   | €          | €          | €          |
| <b>A Eigenkapital</b>                                       |            |            |            |
| <b>I Gezeichnetes Kapital</b>                               | 1.500.000  |            | 1.500.000  |
| - bedingtes Kapital: € 105.000                              |            |            |            |
| <b>II Kapitalrücklage</b>                                   | 4.500.000  |            | 4.500.000  |
| <b>III Gewinnrücklagen</b>                                  |            |            |            |
| gesetzliche Rücklage  | 40.000     |            | 40.000     |
| <b>IV Genussrechtskapital I</b>                             | 3.036.000  |            | 3.036.000  |
| <b>V Bilanzgewinn</b>                                       | 844.556    | 9.920.556  | 1.090.929  |
| <b>B Rückstellungen</b>                                     |            |            |            |
| 1. Steuerrückstellungen                                     | 74.000     |            | 0          |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                  | 912.646    | 986.646    | 741.470    |
| <b>C Verbindlichkeiten</b>                                  |            |            |            |
| 1. Stille Beteiligung                                       | 0          |            | 1.500.000  |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0       |            |            |            |
| 2. Genussrechtskapital II                                   | 2.000.000  |            | 2.000.000  |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0       |            |            |            |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten             | 0          |            | 7.796      |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0       |            |            |            |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 656.960    |            | 593.418    |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 656.960 |            |            |            |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                               | 201.277    |            | 252.991    |
| - davon aus Steuern: € 110.608 (Vj. € 57.618)               |            |            |            |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0 (Vj. € 980)  |            |            |            |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 201.277 |            | 2.858.237  |            |
| <b>D Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         |            | 80.960     | 60.980     |
|   |            | 13.846.399 | 15.323.584 |



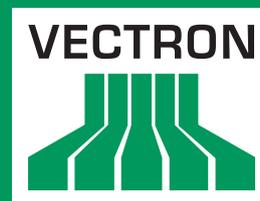
Leading in POS Technology  
1990 - 2012

Zwischen-GuV zum 30.06.2012

| Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2012  |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|
|  | 01.01.-30.06.2012 | 01.01.-30.06.2011 |
|  | €                 | €                 |
| 1 Umsatzerlöse   | 12.246.877        | 11.770.440        |
| 2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen   | 44.301            | 60.848            |
| 3 Sonstige betriebliche Erträge  | 212.373           | 64.446            |
| davon aus Währungsumrechnung € 114 (Vj. € 0)   |                   |                   |
| 4 Materialaufwand  | -4.912.642        | -4.794.245        |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren   | -4.368.230        | -4.424.069        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -544.412          | -370.176          |
| 5 Personalaufwand  | -2.962.645        | -2.776.378        |
| a) Löhne und Gehälter  | -2.505.093        | -2.337.253        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,<br>davon für Altersvorsorge: € 34.383 (Vj. € 34.000) | -457.552          | -439.125          |
| 6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und<br>Sachanlagen  | -605.946          | -656.931          |
| 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -3.489.987        | -3.322.639        |
| davon aus Währungsumrechnung € 13 (Vj. € 0)  |                   |                   |
| 8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 56.536            | 52.348            |
| davon aus Abzinsung von Rückstellungen € 0 (Vj. € 0)   |                   |                   |
| 9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -1.030            | -6.177            |
| davon aus Aufzinsung für Rückstellungen € 0 (Vj. € 0)  |                   |                   |
| <b>10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>587.837</b>    | <b>391.712</b>    |
| 11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -129.599          | -56.331           |
| davon latente Steuern: Ertrag € 9.500 (Vj.: Ertrag € 6.456)  |                   |                   |
| 12 Sonstige Steuern  | -2.017            | -3.830            |
| 13 Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne  | -72.354           | -86.250           |
| 14 Vergütung für Genussrechtskapital   | -180.240          | -180.240          |
| <b>15 Halbjahresüberschuss</b>   | <b>203.627</b>    | <b>65.061</b>     |


**Kapitalflussrechnung zum 30.06.2012**

|   | 01.01.-30.06.2012<br>€ | 01.01.-30.06.2011<br>€ |
|---|------------------------|------------------------|
| <b>Ordentliches Periodenergebnis vor Ertragssteuern</b>   | <b>333.226</b>         | <b>121.392</b>         |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens  | 605.946                | 656.931                |
| + Zunahme der sonstigen Rückstellungen, soweit diese nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind  | 219.747                | 271.663                |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge  | -34.818                | 8.116                  |
| - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | -989.517               | -439.460               |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 31.808                 | -467.049               |
| - Gezahlte Ertragssteuern   | -65.099                | -60.649                |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>101.293</b>         | <b>90.944</b>          |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen   | -305.084               | -296.925               |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen  | -500.000               | 0                      |
| <b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-805.084</b>        | <b>-296.925</b>        |
| - Auszahlung Stille Beteiligung   | -1.500.000             | 0                      |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten   | -7.796                 | 0                      |
| - Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)  | -450.000               | -450.000               |
| <b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-1.957.796</b>      | <b>-450.000</b>        |
| <b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>   | <b>-2.661.587</b>      | <b>-655.981</b>        |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode<br>(Summe Bilanz Pos. A III 2. und B III)   | 7.117.875              | 7.663.799              |
| <b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>4.456.288</b>       | <b>7.007.818</b>       |



Leading in POS Technology  
1990 – 2012

## Sonstige Angaben

### Eigenkapitalveränderungsrechnung

| Entwicklung Eigenkapital (Euro)    | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage  | Gesetzliche Rücklage | Genussrechtskapital | Bilanzgewinn     | Summe             |
|------------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|---------------------|------------------|-------------------|
| Eigenkapital zum 31.12.2010        | 1.500.000            | 4.500.000        | 40.000               | 3.036.000           | 1.466.163        | 10.542.163        |
| Dividendenzahlung                  |                      |                  |                      |                     | -450.000         | -450.000          |
| Jahresüberschuss                   |                      |                  |                      |                     | 74.766           | 74.766            |
| <b>Eigenkapital zum 31.12.2011</b> | <b>1.500.000</b>     | <b>4.500.000</b> | <b>40.000</b>        | <b>3.036.000</b>    | <b>1.090.929</b> | <b>10.166.929</b> |
| Dividendenzahlung                  |                      |                  |                      |                     | -450.000         | -450.000          |
| Zwischenergebnis 30.06.2012        |                      |                  |                      |                     | 203.627          | 203.627           |
| <b>Eigenkapital zum 30.06.2012</b> | <b>1.500.000</b>     | <b>4.500.000</b> | <b>40.000</b>        | <b>3.036.000</b>    | <b>844.556</b>   | <b>9.920.556</b>  |

### Erläuterungen zum Eigenkapital

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, in der Zeit bis zum 09.07.2013 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach, jedoch

höchstens um insgesamt € 750.000, zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Darüber hinaus bestehen folgende bedingte Kapitalien:

| Zweck                                | Bedingtes Kapital I                                 | Bedingtes Kapital II  | Bedingtes Kapital III                               |
|--------------------------------------|---|---|---|
|                                      | Gewährung von Bezugsrechten an leitende Mitarbeiter | Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen | Gewährung von Bezugsrechten an leitende Mitarbeiter |
| Volumen                              | € 45.000  | € 15.000  | € 45.000  |
| Anzahl Bezugsrechte                  | 45.000  | 15.000  | 45.000  |
| Anzahl der ausgegebenen Bezugsrechte | 13.000  | 0   | 3.000   |
| Anzahl der eingelösten Bezugsrechte  | 0   | 0   | 0   |



Leading in POS Technology  
1990 – 2012

## Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG für die Zeit bis zum 26.05.2015 zum Kauf eigener Aktien ermächtigt. Der Kauf ist auf eine Stückzahl begrenzt, die einem Anteil von 10 % des bestehenden Grundkapitals entspricht. Die Ermächtigung kann innerhalb der Höchstgrenze ganz oder in Teilbeträgen ausgeübt werden. Der Kauf kann über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Berichtshalbjahr wurde hiervon kein Gebrauch gemacht.

Mit den drei Gründungsaktionären bestehen verzinsliche Wertpapierdarlehensverträge mit (steuerlich eingeschränkten) Genussrechten der Festverzinsung und ohne Recht auf Beteiligung an einem Liquidationserlös (Genussrechtskapital I). Die Darlehen der Gründungsaktionäre an die Gesellschaft beziehen sich auf Wertpapiere der Hansa Group AG, Genthin (WKN 760860).

Die Wertpapierdarlehensverträge weisen eine Laufzeit bis 31.12.2015 auf. Sie sind nachrangig, krisenbestimmt und während der Laufzeit unkündbar. Zudem stehen die Darlehen, Zinsen etc. u. a. unter der Fälligkeitsbedingung, dass sie aus Eigenbestandteilen der Darlehensnehmerin erfüllt werden können, die zur freien Ausschüttung/Auszahlung an die Aktionäre zur Verfügung stehen und nicht aus Liquidationserlösen dieser stammen. Sie werden

daher als Genussrechtskapital I gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen.

Sowohl Darlehensnehmer wie auch Darlehensgeber haben am Rückgabetag ein Optionsrecht, statt der Wertpapierrückgabe (Hansa-Group-Aktien) in Geld zu erfüllen bzw. Geld zu verlangen, wenn der am Rückgabetag börsengehandelte Kurs der Hansa-Group-Aktie dabei den am Ausgabestichtag börsengehandelten Kurs der Hansa-Group-Aktie (€ 1,38) um mindestens 10 % übersteigt bzw. um mindestens 10 % unterschreitet. Der ausgewiesene Betrag von € 3.036.000 entspricht der maximalen Gesamtverpflichtung der Gesellschaft.



Leading in POS Technology  
1990 - 2012

## Sonstige Angaben

### Geographische Verteilung der Umsätze im ersten Halbjahr

| Umsatzsegment (Euro)                | Zeitraum | Inland    | EU        | Drittland | Summe      |
|-------------------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| <b>Vectron-POS-Kassensysteme</b>    | 2012     | 6.103.944 | 2.350.441 | 289.365   | 8.743.750  |
|                                     | 2011     | 6.062.582 | 2.415.851 | 278.978   | 8.757.741  |
| <b>Software</b>                     | 2012     | 579.088   | 253.388   | 23.078    | 855.554    |
|                                     | 2011     | 446.560   | 244.024   | 25.651    | 716.235    |
| <b>Handelsware/Dienstleistungen</b> | 2012     | 1.550.040 | 1.069.333 | 28.200    | 2.647.573  |
|                                     | 2011     | 1.469.511 | 784.222   | 43.061    | 2.296.794  |
| <b>Gesamt</b>                       | 2012     | 8.233.072 | 3.673.162 | 340.643   | 12.246.877 |
|                                     | 2011     | 7.978.653 | 3.444.097 | 347.690   | 11.770.440 |
| <b>Prozentualer Anteil</b>          | 2012     | 67,2      | 30,0      | 2,8       | 100,0      |
|                                     | 2011     | 67,8      | 29,2      | 3,0       | 100,0      |

### Mitarbeiterzahlen

| Bereich                                  | 30.06.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|
| Produktentwicklung und Produktmanagement | 40         | 40         |
| Vertrieb und Support                     | 25         | 24         |
| Einkauf, Fertigung und Reparatur         | 27         | 26         |
| Sonstige (Verwaltung, IT etc.)           | 20         | 20         |
| Auszubildende                            | 4          | 6          |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>116</b> | <b>116</b> |
| Selbstständige Handelsvertreter          | 8          | 8          |



Leading in POS Technology  
1990 – 2012

## Sonstige Angaben

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Zwischenbilanz und Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2012 wurde auf der Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) in der Währung Euro (€) aufgestellt. Als Vorjahreswerte werden in der Zwischenbilanz die Jahresabschlusswerte des Geschäftsjahres 2011 dargestellt, so dass die Veränderungen in der Vermögens- und Finanzstruktur seit dem letzten Jahresabschluss deutlich werden. Die Vorjahreswerte der Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung erstrecken sich auf den Zeitraum 01.01.2011 bis 30.06.2011.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft gehört gem. § 267 Abs. 2 HGB zu den mittelgroßen Kapitalgesellschaften. Die Aktien werden im Entry Standard der Deutschen Börse AG, einem Teilbereich des Freiverkehrs, gehandelt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit Anschaffungskosten bewertet. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind nicht aktiviert worden. Vermögensgegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen für die immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen drei und 10 Jahren. Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 13 Jahren.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen teilen sich wie folgt auf:

| Verbundenes Unternehmen      | Anteil | Gezeichnetes Kapital | Zwischen-Ergebnis 30.06.2012 | Eigenkapital 30.06.2012 |
|------------------------------|--------|----------------------|------------------------------|-------------------------|
| bonVito GmbH, Münster        | 100%   | € 500.000            | € -122.778                   | € 377.222               |
| VectroNet GmbH i.L., Münster | 100%   | € 25.000             | € 71                         | € 18.996                |



Leading in POS Technology  
1990 – 2012

## Sonstige Angaben

Im Januar 2012 wurde die bonVito GmbH als Vertriebsgesellschaft für das internetgestützte Kundenbindungssystem bonVito gegründet. Alle Aktivitäten dieses Geschäftsbereiches werden in der neuen Gesellschaft gebündelt. Bestehende bonVito-Verträge der Vectron Systems AG hat die bonVito GmbH im ersten Halbjahr 2012 von der Vectron Systems AG zur weiteren Betreuung übernommen. Die bonVito GmbH wird zu Anschaffungskosten bewertet. Die VectroNet GmbH i.L. befindet sich in Liquidation. Eine aktive Geschäftstätigkeit findet nicht mehr statt. Die VectroNet GmbH i.L. wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Vectron Systems AG, als Mutterunternehmen nach § 290 HGB, nimmt die größenabhängige Befreiung nach § 293 HGB in Anspruch und verzichtet auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den letzten Einkaufspreisen. Die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, d.h. Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie der fertigungsveranlasste Werteverzehr des Anlagevermögens sind berücksichtigt worden. Es wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt, wenn dieser am Abschlussstichtag unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten lag. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Ausfall- und Wertrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in angemessener Form sowohl durch Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Alle Positionen mit fremder Währung weisen Laufzeiten von weniger als einem Jahr auf.

Rückstellungen werden in der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt



Leading in POS Technology  
1990 - 2012